

## Ölwachsbehandlung Naturhaus Premium

### Eigenschaften und Anwendung

Hochfeste und pflegleichte Öl-Wachs-Oberfläche für höchste Beanspruchungen. Hält Belastungen durch Bürostuhlrollen und Rollstühle aus. (Pflegeanweisung beachten, und den Kunden informieren.)

Böden, Treppen, Handläufe, Tische, Sitzmöbel, Arbeitsflächen, Badezimmereinrichtungen, etc. Alle Oberflächen mit erhöhter Beanspruchung und / oder wo oft gereinigt werden muss, z. B. in Schulen, Kindergärten, Sporträumen, Restaurants, Hotels, Ladenlokale, Mietwohnungen, etc.

### Helle Holzarten

So verhindern Sie eine gelbverfärbung von hellen Holzarten:

**Nadelhölzer wie Fichte:** *Hartöl Spezial* mit *Hartöl Spezial weiss* im Verhältnis 2 : 1 für die 1. Grundierung mischen, evt. *Hartwachs weiss* für die Endbehandlung.

**Harthölzer wie Ahorn:** *Hartöl Spezial weiss* für die 1. Grundierung, *Hartwachs weiss* für die Endbehandlung.

### Aufbau der Oberflächenbehandlung

1.

2.

3.

4.



#### Endschliff

Hartholz:  
mind. Korn 150

Weichholz:  
mind. Korn 120

#### 1. Grundierung

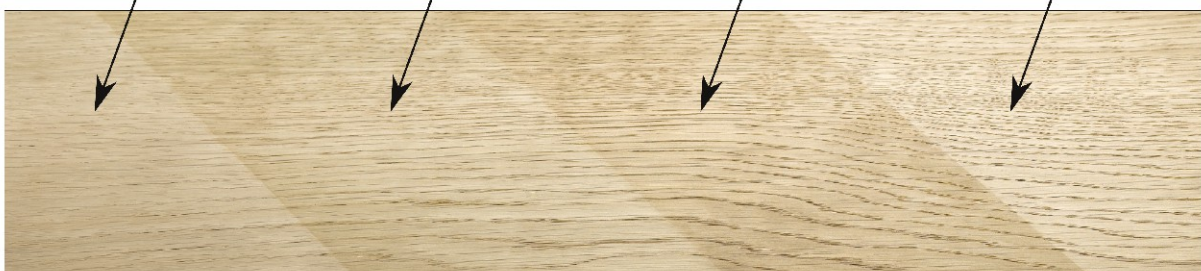
*NATURHAUS-Hartöl Spezial* satt auftragen, ohne Wartezeit mit grünem oder weissem Pad einarbeiten. Ölüberstände mit Lappen entfernen.

#### 2. Grundierung

*NATURHAUS-Hartöl High Solid* dünn auftragen, ohne Wartezeit mit grünem oder weissem Pad einarbeiten. Ölüberstände mit Lappen entfernen. Kein Zwischenschliff!

#### Endbehandlung

*NATURHAUS-Hartwachs* hauchdünn auftragen, ohne Wartezeit mit weissem Pad einarbeiten. Wachsüberstände mit Lappen entfernen. Kein Zwischenschliff!



## Verarbeitungsanleitung für Ölwachsbehandlungen

### Schnellste, einfachste und kostengünstigste Verarbeitungstechnik:

Nur 3 Verarbeitungsschritte - mindestens 2 mal schneller als die herkömmliche Einsumpftechnik - das Werkstück wird nur einmal in die Hand genommen - keine fleckigen Oberflächen, auch bei Nussbaum und Buche gedämpft - perfekte Optik und Haptik - wesentlich weniger Materialverbrauch.

**Böden:** Die Verarbeitung bei Böden ist identisch mit untenstehender Anleitung. Das Grundieröl wird mit dem Velourstreicherset aufgetragen, der Excenterschleifer wird durch die Einscheibenmaschine ersetzt.

#### 1. Material auftragen



Die Grundieröle werden mit einer Spritzpistole aufgetragen, der Hartwachs mit einer Heisswachspistole.

Auch für den Kleinbetrieb ist es wirtschaftlich zu spritzen. Ein kleines mobiles Spritznebel-Ab-sauggerät mit Andraee-Karton-faltfilter genügt bereits.

**Vorteile:** Sehr schneller Materialauftrag, auch bei Werkstücken mit Kanten und bei verleimten Teilen. Beste Materialdosierung = schnelleres Einpolieren und weniger Überstand entfernen.

Zur **Reinigung** braucht die Spritzpistole nur geleert und mit *NATURHAUS-Wasch- und Reinigungsverdünnung* gespült und sauber ausgerieben zu werden.

Bei kleinen Flächen können die Öle auch mit einem Moltopren-Roller (Schaumgummi) oder mit Pinsel, der Hartwachs mit Kunststoffspachtel aufgetragen werden.

#### 2. Einpolieren



Runder Excenterschleifer mit Tellerdurchmesser 150 mm. Die Kletthaftscheibe zwischen Maschinenteller und Pad gewährleistet einen guten Halt für das Pad.

**Ohne Wartezeit** das aufgetragene Öl mit Handmaschine und Pad einpolieren. In S-förmigen Bewegungen 1 x die Werkstückoberfläche so abfahren, dass die Oberflächentemperatur kurz leicht erhöht wird. Ergibt einen Vorschub von 1 Meter in 4 bis 5 Sek.

Für Kanten und schmale Teile das Pad auf den Schleifklotz nehmen.

Das Material wurde in der richtigen Menge aufgetragen, wenn nach dem einpolieren eine gleichmässige Einfärbung sichtbar ist, ohne grosse Polierspuren durch das Pad hinterlassen zu haben.

#### 3. Überstand entfernen



Unter das Pad, mit dem soeben einpoliert wurde, wird ein Lappen gelegt. (Wir empfehlen unsere Reinigungstücher zu nehmen, da sich diese mit dem Pad verkrallen und kaum mehr wegrutschen.)

**Ohne Wartezeit** wird nun die Werkstückoberfläche trocken abpoliert. Sie muss sich leicht gleitend anfühlen. Gleichzeitig wird dabei auch das Pad durch den Lappen gereinigt, und hält wesentlich länger.

**Eingefärbte Öle:** Wenn mit dem Lappen zu viele Farbpigmente wegpoliert werden, kann statt dem Lappen auch ein sauberes weisses Pad verwendet werden.

**Tip:** Für stark eingefärbte Oberflächen den Endschliff mit einer Schleifkornstufe gröber ausführen. Z. B. Statt K 150, K 120 nehmen.